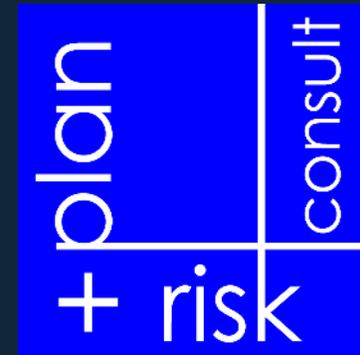


Integriertes Nachhaltiges Klimaanpassungskonzept Neukirchen-Vluyn

Auftaktveranstaltung

6. November 2024, 18:30-21:00 Uhr

Kulturhalle
Von-der-Leyen-Platz 1
47506 Neukirchen-Vluyn



Begrüßung

Ulrich Geilmann

Technischer Beigeordneter, Stadt Neukirchen-Vluyn

Ablauf

- Begrüßung
- Prozess und Konzept der Klimaanpassung
- Regionale und lokale Betroffenheiten des Klimawandels

- *Aktive Pause: Themeninseln / Gallerywalk*

- Podiumsdiskussion: Klimaanpassung in Neukirchen-Vluyn
- Zusammenfassung und Ausblick

Überblick Konzept und Prozess

Dr. Mark Fleischhauer

plan + risk consult, Dortmund



Worum geht es also?

Klimawandel bewältigen

Klimaschutz

Bekämpfung der Ursachen des Klimawandels

„Durch Verringerung der Treibhausgasemissionen die Antreiber des menschengemachten Klimawandels mildern.“

- Substitution fossiler Brennstoffe
- Effizienzsteigerung bei Energieerzeugung und -verbrauch
- Verkehrssparende Siedlungsstruktur

Klimaanpassung

Bewältigung der unvermeidbaren Folgen des Klimawandels

„Entwicklung von Strategien zur Reduzierung der Empfindlichkeit natürlicher und menschlicher Systeme gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels.“

- Schaffung klimarobuster Wälder
- Kühlendes Stadtgrün und Frischluftschneisen
- Schutz vor Hochwasser und Starkregen

Unser Ansatz und Verständnis

Klimawandel als kommunale Herausforderung

- Auswirkungen immer **spürbarer** in den letzten Jahren
- Hitzewellen, Dürreperioden, Starkregen
- Kommunale Klimaanpassung als Notwendigkeit & **Chance** verstehen

Klimaanpassung als integrative Aufgabe

- Fachlich-strategische **Einbindung** in städtisches Handeln
- Grenz- sektorenübergreifende Aufgabe
- Vielzahl an **Handlungsakteuren** – Stadt als Koordinator

Unser Ansatz und Verständnis

Unsere Herangehensweise

- Enge **Zusammenarbeit** mit der Stadt
- Intensive **Beteiligung** interner und externer Akteure als Schlüsselement
- Praxisgerechte und verständliche Aufbereitung fachlich komplexer Aspekte

Aufgabe und Ziel Klimaanpassungskonzept

- Initiierung und Koordinierung strategischer / baulicher Maßnahmen - **Fahrplan**
- Fachlich-fundierte **Entscheidungsbasis** für Verwaltung und Politik
- Dient der **Sensibilisierung** Bevölkerung und anderen Akteuren

Unser Ansatz und Verständnis

Mehrwert Klimaanpassung

- Klimaanpassung **ergänzt Aktivitäten** zum Klimaschutz, aber auch andere kommunale Strategien und Planungen
- Klimaanpassung ist ein aktiver Beitrag zu einer **lebenswerten Stadt**
- Klimaschutz, aber auch Klimaanpassung sind **Investitionen in die Zukunft**



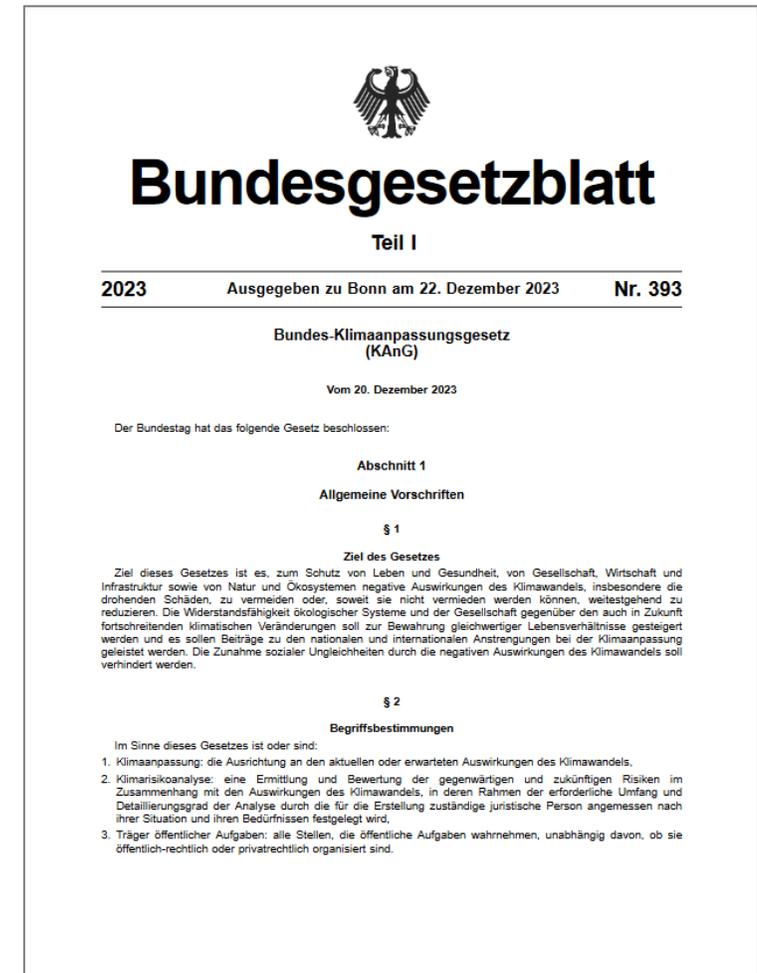
Unser Ansatz und Verständnis

Klimaanpassungsgesetz (KAnG)

„In Klimaanpassungskonzepten [...] sind **relevante Planungen und sonstige Grundlagen** [...] zu berücksichtigen.

Es soll identifiziert werden, welche **Lücken** bezüglich der Klimaanpassung in der bisherigen Planung für das Gebiet der Gemeinde [...] bestehen;

in den Klimaanpassungskonzepten sollen **Maßnahmen zur Schließung dieser Lücken** festgelegt werden.“ (§ 12 Abs. 6 KAnG)



Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)



Quelle: Stadt Neukirchen-Vluyn

Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)
- **Synergien** finden und nutzen: einhaken, wo (und bevor!) sich etwas tut



Quelle: plan + risk consult, Dortmund

Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)
- **Synergien** finden und nutzen: einhaken, wo (und bevor!) sich etwas tut
- Akteure **vernetzen**: Klimaanpassung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe



Quelle: plan+risk consult, Dortmund

Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)
- **Synergien** finden und nutzen: einhaken, wo (und bevor!) sich etwas tut
- Akteure **vernetzen**: Klimaanpassung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe
- Auf bestehenden Initiativen und Maßnahmen **aufbauen**, ausbauen, ergänzen



Quelle: plan + risk consult, Dortmund



Quelle: plan + risk consult, Dortmund

Unser Ansatz und Verständnis

Grundprinzipien

- **Bestehende Ansätze** nutzen (Pläne, Programme, Konzepte, Strategien...)
- **Synergien** finden und nutzen: einhaken, wo (und bevor!) sich etwas tut
- Akteure **vernetzen**: Klimaanpassung ist eine gemeinschaftliche Aufgabe
- Auf bestehenden Initiativen und Maßnahmen **aufbauen**, ausbauen, ergänzen
- Planungen ggf. **anpassen**

Ruhr Nachrichten Dortmund vom 06.11.2024

Stadt kippt alte Pläne für Boulevard Kampstraße: Planung soll neu starten

„Mehrere Büros sollen Entwürfe für eine Umgestaltung liefern, die vor allem Aspekte des Klimaschutzes stärker berücksichtigt. Man habe sich die Frage gestellt, ob die alten Planungen [...] noch zeitgemäß seien [...]. Die Antwort war: nein.“

„Vor allem unter Klimaaspekten passen die alten Planungen von 1998 nicht mehr in die Zeit, denn die sehen ein neun Meter breites Pflasterband [...] vor.“

„Jetzt soll neu geplant werden. [...] Vieles ist dabei gesetzt, etwa der Wunsch nach mehr Grün und Aufenthaltsqualität.“

Quelle: <https://www.ruhrnachrichten.de/dortmund/stadt-kippt-alte-plaene-fuer-boulevard-kampstrasse-planung-soll-neu-gestartet-werden-w956694-2001430026/>

Unser Ansatz und Verständnis

Bestandsaufnahme



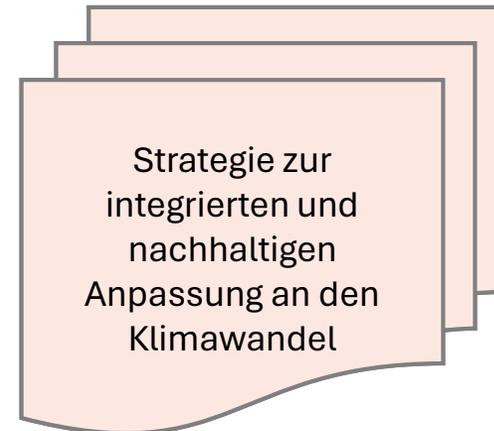
Quelle: Stadt Neukirchen-Vluyn

Analyse



Quelle: Projekt Evolving Regions

Strategie/ Konzept



Maßnahmen- vorschläge



Quelle: plan + risk consult, Dortmund

August
2024



Oktober
2025

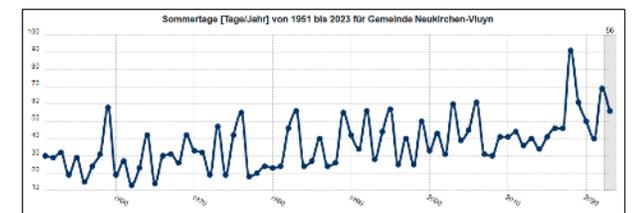
AP 1 Bestandsaufnahme

Klimawandel in Neukirchen-Vluyn

- Daten / Modelle / Analysen sichten und strukturieren
- Hitze als Thema, Starkregen lokal problematisch
- Vergangene Ereignisse einordnen

Kommunale Planungen / Konzepte

- Einbindung relevanter Aspekte der Klimaanpassung
- Herausstellen von Synergien / Sowieso-Maßnahmen



Quellen: Klimaatlas NRW

AP 1 Kommunale Planungen und Konzepte

Handlungsfelder und Ressourcen der Klimaanpassung



AP 2 Betroffenheitsanalyse



Erstellung **Wirkungsketten** – was folgt aus den Klimaveränderungen

Betroffenheiten nach **Handlungsfeldern** (SWOT-Analyse)

Einordnung der städtischen und lokalen **Anpassungskapazitäten**



Quelle: Klimaatlas NRW

AP 2 Betroffenheitsanalyse



Akteursliste nach Handlungsfeldern der NRW-Anpassungsstrategie:

- Allgemein / Übergreifend
- Menschliche Gesundheit
- Wasserwirtschaft & Hochwasserschutz
- Boden
- Biologische Vielfalt und Naturschutz
- Landwirtschaft und Fischerei
- Wald und Forstwirtschaft
- Verkehr und Verkehrsinfrastruktur
- Energiewirtschaft
- Finanz- und Versicherungswirtschaft
- Industrie und Gewerbe
- Tourismuswirtschaft
- Bauen und Wohnen (inkl. kommunaler Liegenschaften)
- Landes- und Regionalplanung
- Stadtentwicklung und kommunale Planung
- Katastrophenschutz
- Information, Bildung und Netzwerke

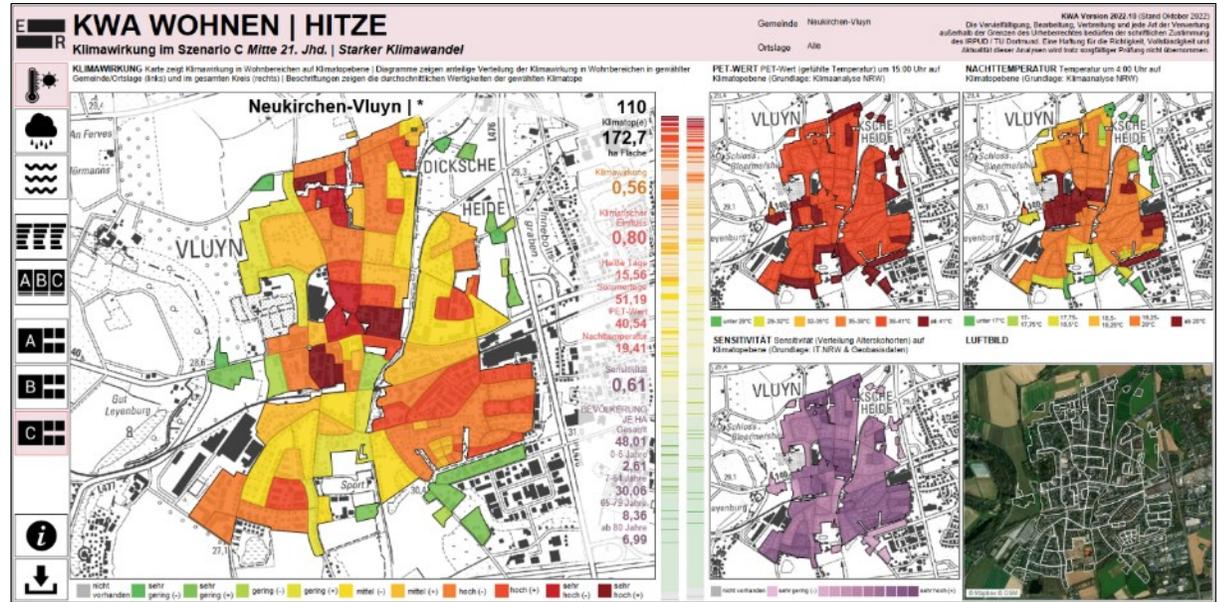
Handlungsfeld	Kategorie	Maßnahme	Verantwortliche
0 Allgemein / Übergreifend	0.1 Stadt NRW	Strategische Klimawirkung	NRW-Klima
	0.2 Kreis Wesel	Regionalverband Ruhr - Referat Klima und Umweltschutz	Verwaltung Klimaschutz
	0.3 Sonstige Akteure	NRW-Team 20-1: Große Infrastruktur und Klimaneutralität NRW-Team 20-2: Klimaausgleich NRW-Team 20-3: Klimaschutz NRW-Team 20-4: Umweltschulung	Verwaltung Klimaschutz Verwaltung Klimaschutz Verwaltung Klimaschutz Verwaltung Klimaschutz
1 Handlungsfeld Menschliche Gesundheit	1.1 Stadt NRW	Fachdienst 53 Gesundheitswesen	Verwaltung Gesundheitswesen
	1.2 Kreis Wesel	Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG NRW)	www.landzentrum-nrw.de
	1.3 Sonstige Akteure	LZG NRW - Fachgruppe Klima und Gesundheit NRW- und Gesundheitsamt	www.landzentrum-nrw.de www.nrw.de
2 Handlungsfeld Wasserwirtschaft & Hochwasserschutz	2.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	2.2 Kreis Wesel	Kreis Wesel, OB - 2 Wasserwirtschaft Bachbegrenzung Düsseldorf - Sachgebiet 54.4 Hochwasserschutz und Gewässerbau am Rhein Bachbegrenzung Düsseldorf - Überwachungsstelle und Hochwasserbekämpfungsteam	www.kreis-wesel.de www.rhein-land-niederrhein.de
	2.3 Sonstige Akteure	Bachbegrenzung Düsseldorf - Hochwasserschutz und Gewässerbau am Rhein NRW- und Gesundheitsamt NRW- und Gesundheitsamt NRW- und Gesundheitsamt	www.rhein-land-niederrhein.de www.nrw.de www.nrw.de
3 Handlungsfeld Boden	3.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	3.2 Kreis Wesel	Kreis Wesel, OB - 1: AFBH, AFBH, Bodenrecht und Agrarfragen	Verwaltung Agrarwirtschaft
	3.3 Sonstige Akteure	Kreis Wesel, OB - 2: Wasserwirtschaft	www.kreis-wesel.de
4 Handlungsfeld Biologische Vielfalt und Naturschutz	4.1 Stadt NRW	Kreis Wesel, Fachdienst 60 Naturschutz, Landschaft, Jagd, Fischerei	Verwaltung Agrarwirtschaft
	4.2 Kreis Wesel	Kreis Wesel, FD 00-1: Natur-, Arten- und Landschaftsschutz, -erhaltung Kreis Wesel, FD 00-1-2: Landschaftsplanung, -erhaltung	Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft
	4.3 Sonstige Akteure	Regionalverband Ruhr - Referat 11, Freiraumentwicklung und Landschaftsbau NRW-Team 11-0: Referatübergreifendes Monitoring und Landschaftsbau NRW-Team 11-1: Naturschutz, Landschaftsplanung und -erhaltung NRW-Team 11-2: Projektmanagement im Regionalpark, Natura 2000 NRW-Team 11-3: Umweltbildung und Naturerholungsmaßnahmen NRW-Team 11-4: Landschaftsbau	Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft
5 Landwirtschaft und Fischerei	5.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	5.2 Kreis Wesel	Kreis Wesel, FD 00-1: Natur-, Arten- und Landschaftsschutz, -erhaltung Kreis Wesel, OB - 4: Nachhaltige Landwirtschaft	Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft
	5.3 Sonstige Akteure	Landesverband Wesel	www.landverband-wesel.de
6 Wald und Forstwirtschaft	6.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	6.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	6.3 Sonstige Akteure	Regionalverband Ruhr - RW/ RW/ Grün NRW- Fachbereich I: Betriebsliche Dienstleistungen NRW- Fachbereich II: Freizeitsport und Infrastrukturmanagement NRW- Fachbereich III: Wildtierische Dienstleistungen NRW- Fachbereich IV: Ökologische Dienstleistungen NRW- Fachbereich V: Landesforstwirtschaftlicher Betrieb NRW- und Holz NRW - Regionalverband Niederrhein	Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft
7 Verkehr und Verkehrsinfrastruktur	7.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	7.2 Kreis Wesel	Regionalverband Ruhr - Referat 21 - Mobilität	Verwaltung Agrarwirtschaft
	7.3 Sonstige Akteure	NRW-Team 21-1: Regionale Mobilitätsentwicklung NRW-Team 21-2: Kompetenzcenter Radwegenetz Ruhr NRW-Team 21-3: Servicecenter NRW- und Gesundheitsamt	Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft Verwaltung Agrarwirtschaft
8 Energiewirtschaft	8.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	8.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	8.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
9 Finanz- und Versicherungswirtschaft	9.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	9.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	9.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
10 Industrie und Gewerbe	10.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	10.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	10.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
11 Tourismuswirtschaft	11.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	11.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	11.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
12 Bauen und Wohnen (inkl. kommunaler Liegenschaften)	12.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	12.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	12.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
13 Landes- und Regionalplanung	13.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	13.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	13.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
14 Stadtentwicklung und kommunale Planung	14.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	14.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	14.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
15 Katastrophenschutz	15.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	15.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	15.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
16 Information, Bildung und Netzwerke	16.1 Stadt NRW	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	16.2 Kreis Wesel	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de
	16.3 Sonstige Akteure	NRW- und Gesundheitsamt	www.nrw.de

AP 3 Aufnahme Hotspots

Priorisierung Handlungsfelder

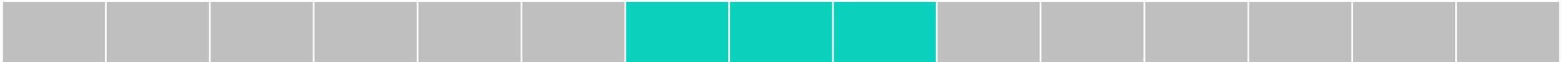
Räumliche Hotspots mit hohen Betroffenheiten

Identifikation von Handlungsräumen für die Maßnahmenentwicklung



Quelle: Projekt Evolving Regions

AP 4 Gesamtstrategie



Handlungsrahmen für die Klimaanpassung

- Fokussierung auf die dringlichen Handlungsfelder
- Ziele des Klimaanpassungsmanagements definieren

Das Klimaanpassungskonzept sollte den bestehenden Zielen und Planungen **nicht entgegenstehen**. Eine strategische Einbindung der Klimaanpassung in das städtische Handeln ist elementar.

Implementierung Klimaanpassung im städtischen Handeln

- Identifikation von Handlungsfeldern in den kommunalen Strukturen
- Rollenverteilung der kommunalen Handlungsakteure
- Anknüpfung an bestehende Planungen und Nachhaltigkeitszielen

AP 5 Akteursbeteiligung

Ö1

W1

Ö2

W2

W3

W4

Ö3

Öffentlichkeitsveranstaltungen mit Bürgerbeteiligung (Ö1-3)

*Fortführung des Zukunftsforums „Global Nachhaltige Kommune“:
Öffentlichkeit und Politik mitnehmen, auf Augenhöhe kommunizieren*

- Auftaktveranstaltung (06.11.2024)
- Zwischenpräsentation und Abstimmung weiterer Schwerpunkte (März 2025)
- Abschlussveranstaltung und Präsentation des fertigen Gesamtkonzepts (September 2025)



Laufende digitale Bürgerbeteiligung

0101101
11001
00011

AP 6 Maßnahmenkatalog



Einbindung der Ergebnisse der handlungsfeldbezogenen **Workshops**

Maßnahmenkatalog / Maßnahmenliste

Umsetzungs- und Implementierungsplan

Erstellung **Maßnahmensteckbriefe**

<p>Luftbild Standort Maßnahmenvorschlag *B-KS-16</p>  <p>Quelle: https://www.3d.nuht.de/</p>	<p>Priorität: hoch (innerhalb Schwerpunktraum mit Mehrfachbelastung)</p> <p>Förderlatbestand: Klimagerechte städtebauliche Gestaltung</p> <p>Objektart: Quartier</p> <p>Räumlicher Bezug: Herne-Mitte Nord/Bahnhof</p> <p>Standort: Fabrikstr., Schüchtermannstr., Bäunestr., Eschstr., 44623 Herne</p> <p>Typ: Maßnahmenbündel</p> <p>Art der Maßnahme: Investiv</p> <p>Kosten: Planverfahren, nicht bezifferbar</p> <p>Umsetzungszeitraum: langfristig</p> <p>Mögliche Förderpotenziale, Prüfung und Nutzung vorhandener Fördermöglichkeiten: KRS: ggf. (Teil-) Flächenentsiegelung, Regenwasserversickerung (Müden, Rigolen, Flächen), Intensivierung der Flächenbegrünung, Regenwassernutzung.</p>	<p>Potenzielle Konflikte: kann gegenwärtig noch nicht abgeschätzt werden; Der Maßnahmenbereich liegt gemäß Hinweiskarte Kellervernässung (EGLV) zum Teil in einem Gebiet mit erhöhter Kellervernässungsgefahr, Eignung von Maßnahmen zur Flächenentsiegelung und Versickerung sind im Detail zu prüfen. Laut Altlastenhinweiskarte (EGLV) ist für den südlichen Bereich der Fläche eine Erstbewertung erfolgt und eine Gefährdungsabschätzung erforderlich.</p> <p>Aufmerksamkeit/Außenwirkung hoch</p> <p>Kooperationsaufwand Federführende Zuständigkeit: FB 51/2 Umwelt und Stadtplanung, Verbindliche Bauleitplanung</p> <p>Kooperationspartner: Bewohner, Nutzer, Investoren, Emschergenossenschaft, Fachfirmen des Straßenbaus und des Landschaftsbaus, Ing.-Büros für Straßenplanung, Landschaftsarchitektur</p> <p>Verfügbarkeit unklar, noch zu prüfen</p> <p>Maßnahmenprofil</p> 
---	--	--

Quelle: plan + risk consult, Dortmund/Stadt Herne

AP 7/8/9 Kommunikation, Controlling, Verstetigung

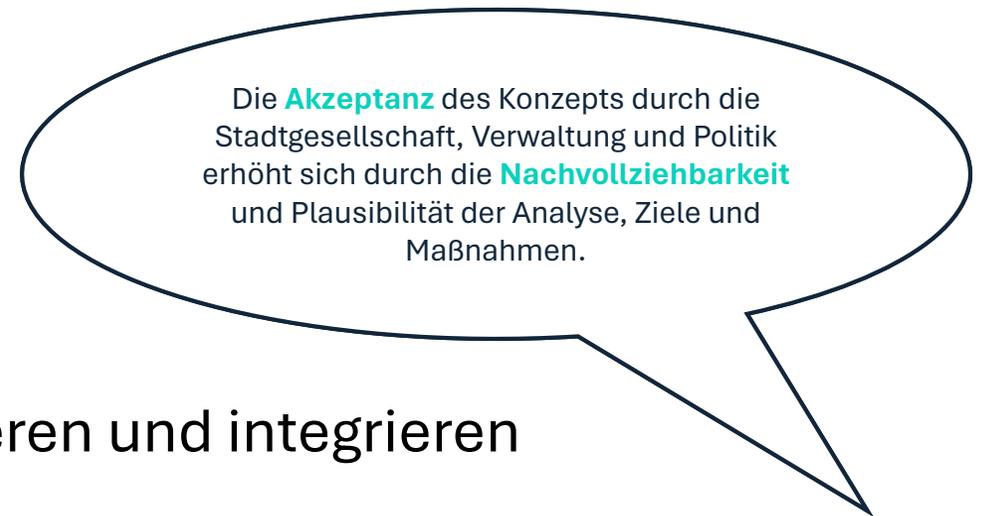


Kommunikations-Strategie / Kommunikationsplan

- Bevölkerung und relevante Akteure ansprechen – Verständlichkeit zentral!

Controlling-Konzept

- Maßnahmenumsetzung strukturiert erfassen



Verstetigungs-Strategie

- Klimaanpassung im städtischen Handeln etablieren und integrieren

Blick auf die ersten Zwischenergebnisse Betroffenheit

Jörg Schmitt

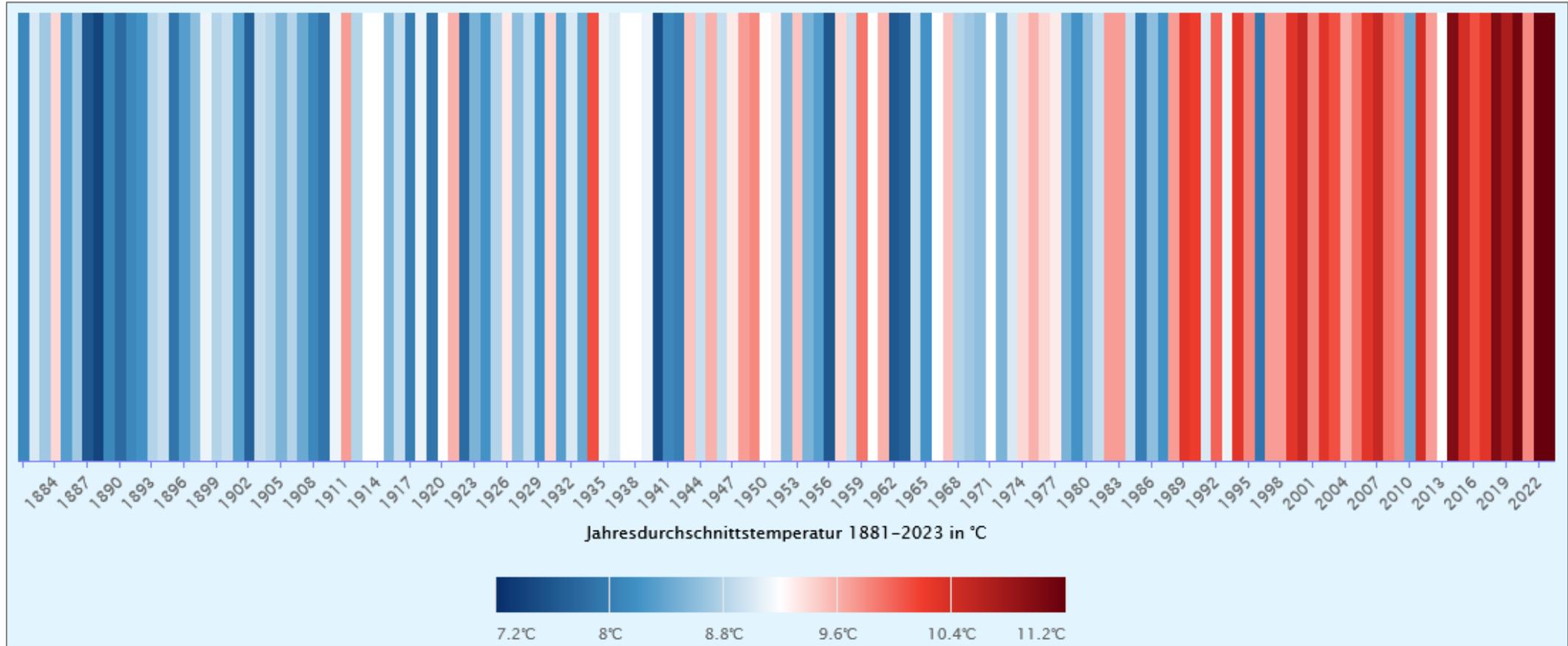
info urban, Dortmund

Klimawandel und Klimarisiken

- Es wird immer **wärmer**
- Heißere und trockenere **Sommer** - Mildere und nassere **Winter**
- Verschiebung der **Vegetationsphasen**

Klimawandel und Klimarisiken

Warming Stripes für NRW – 1881 bis 2023



Quelle: www.umweltindikatoren.nrw.de

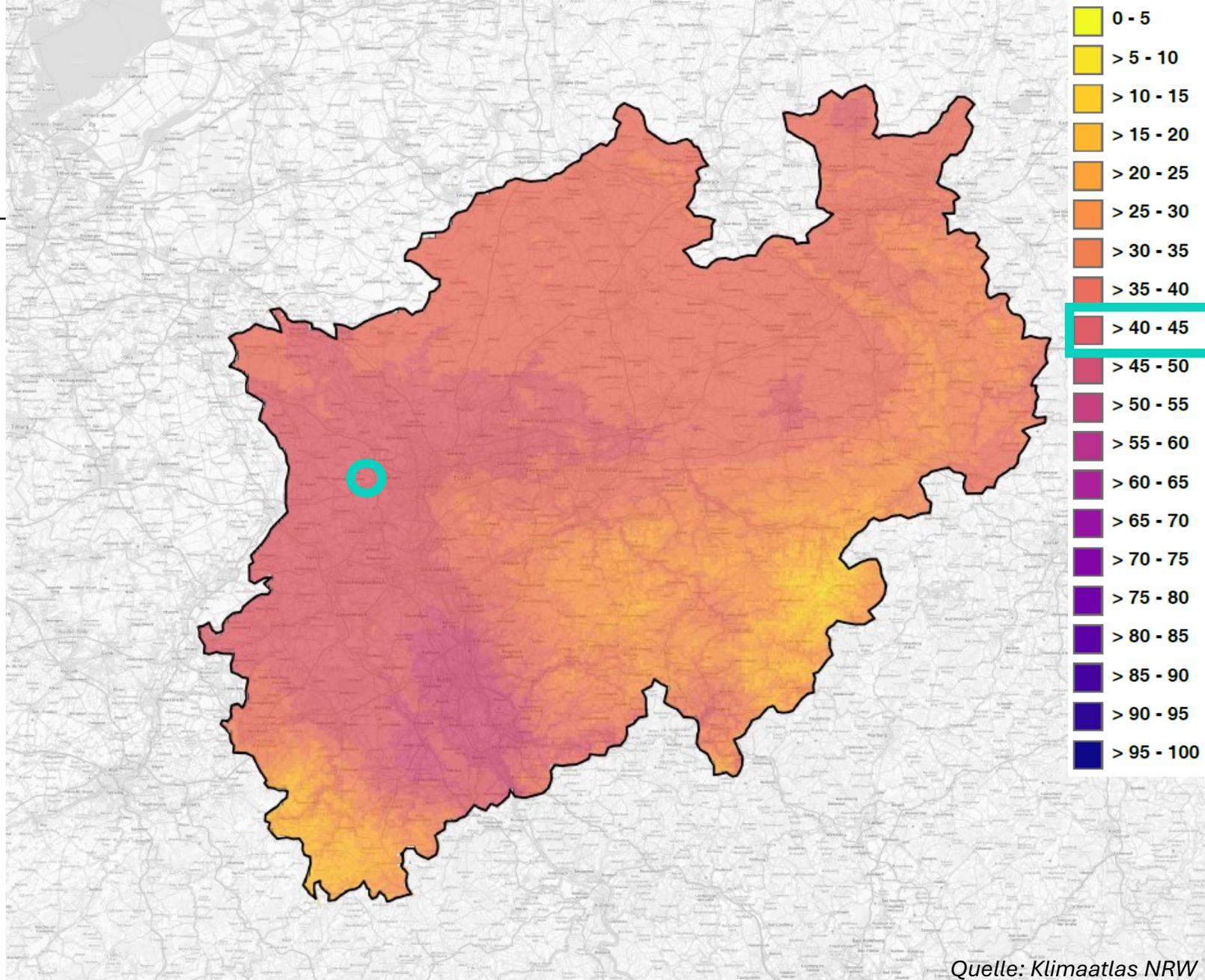
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug:
1991-2020

43 Tage



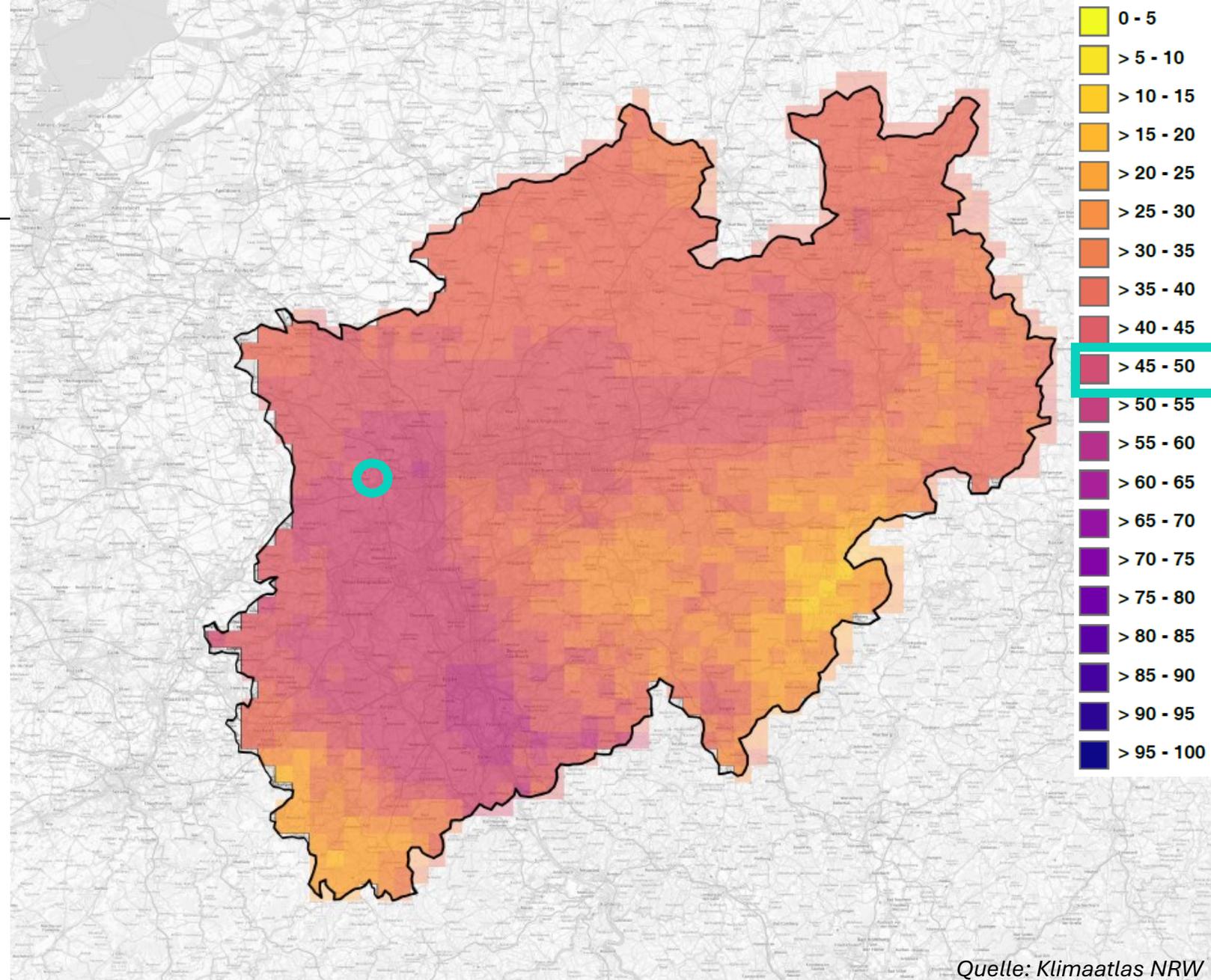
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug / Szenario:
**Nahe Zukunft
2031-2060**

**Moderater
Klimawandel
RCP4.5**



Quelle: Klimaatlas NRW

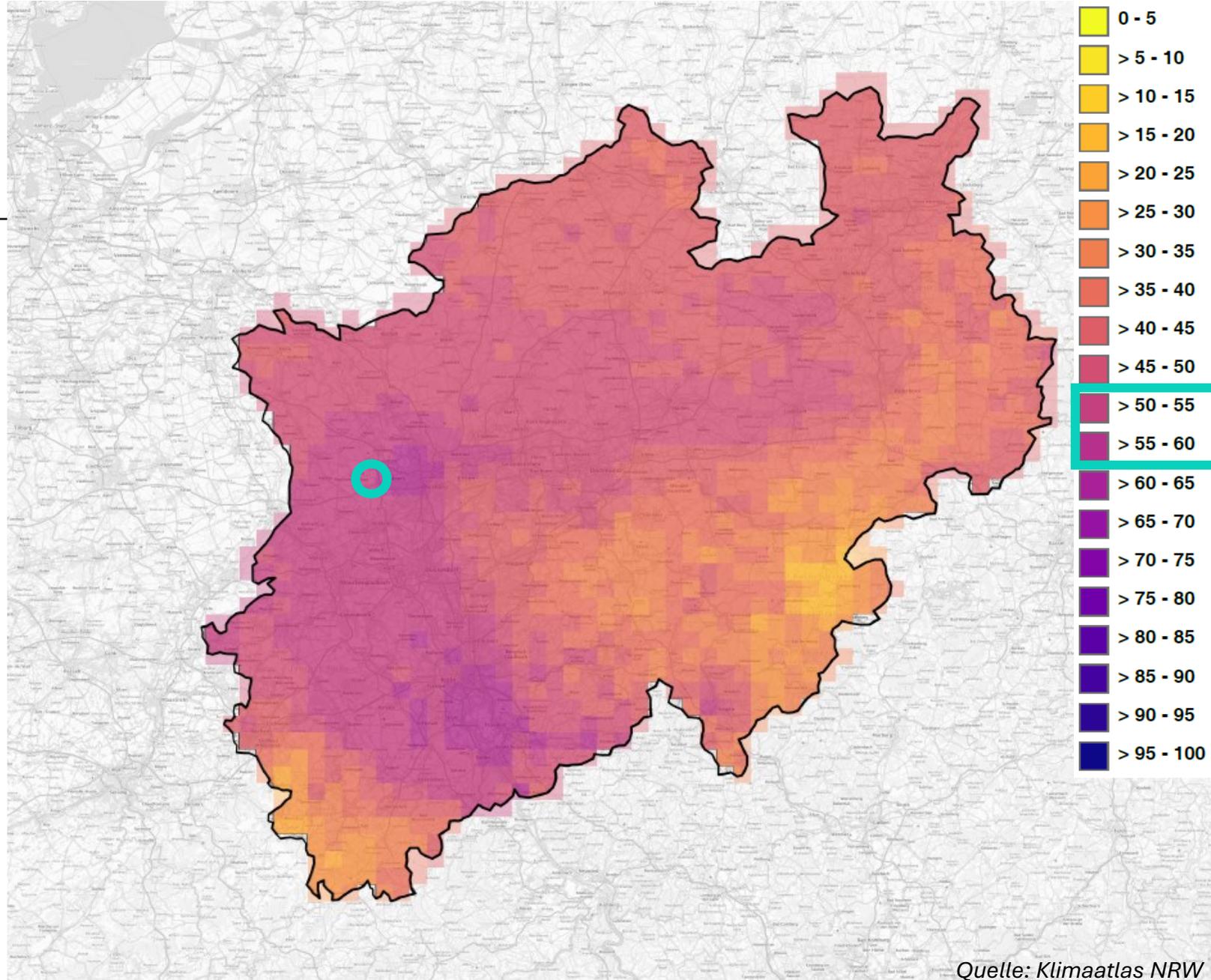
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug / Szenario:
Ferne Zukunft
2071-2100

Moderater
Klimawandel
RCP4.5



Quelle: Klimaatlas NRW

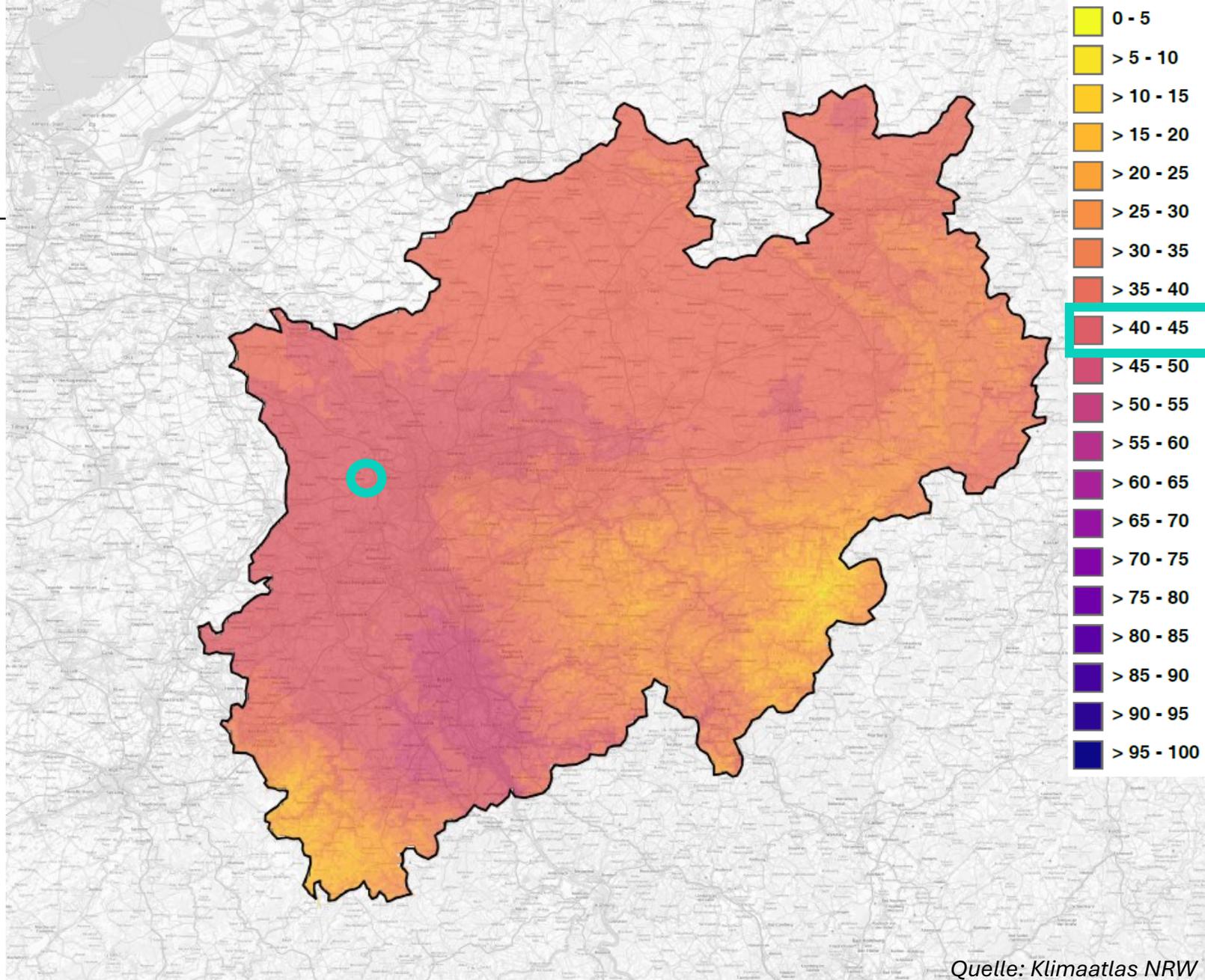
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug:
1991-2020

43 Tage



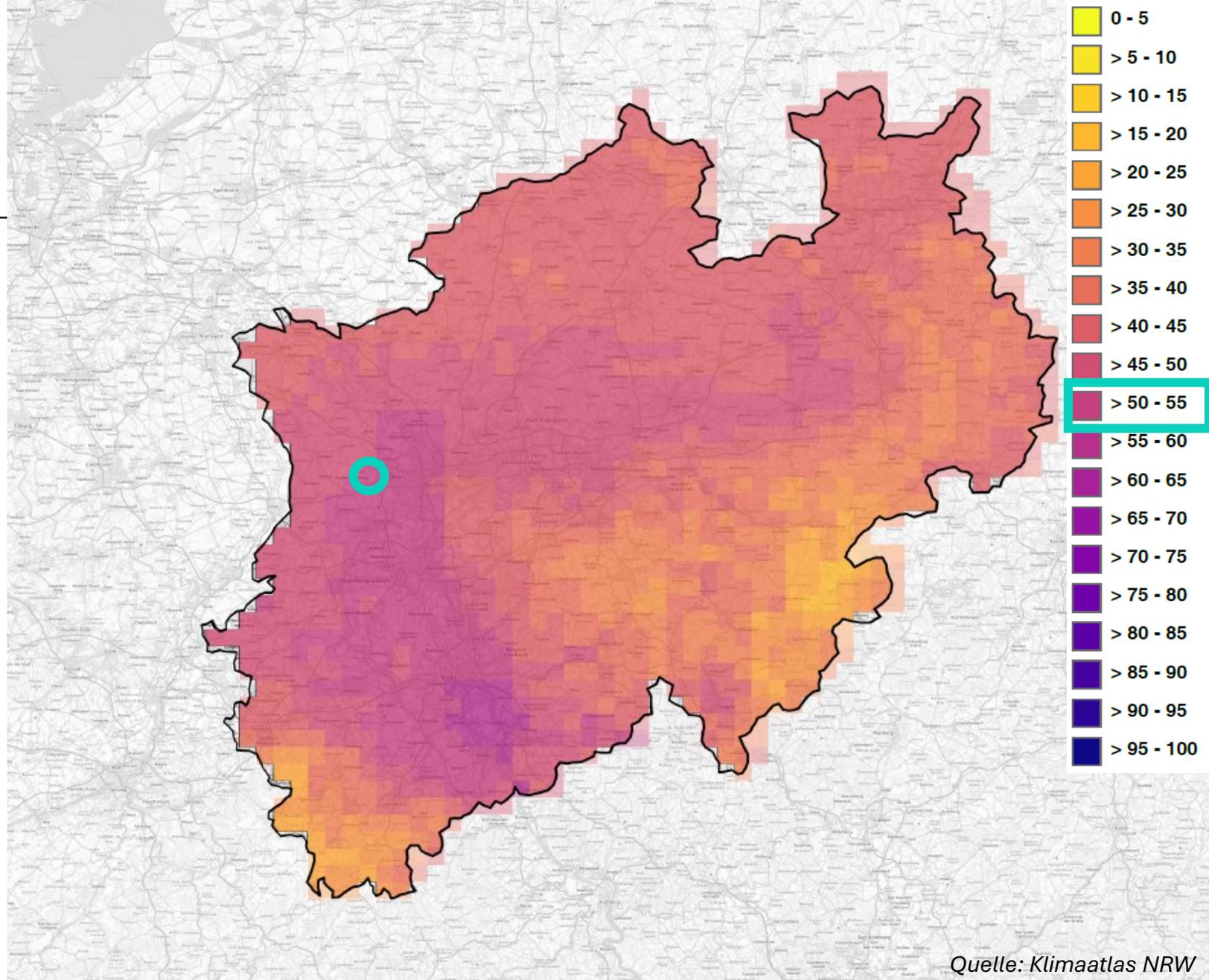
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug / Szenario:
Nahe Zukunft
2031-2060

Starker Klimawandel
RCP8.5



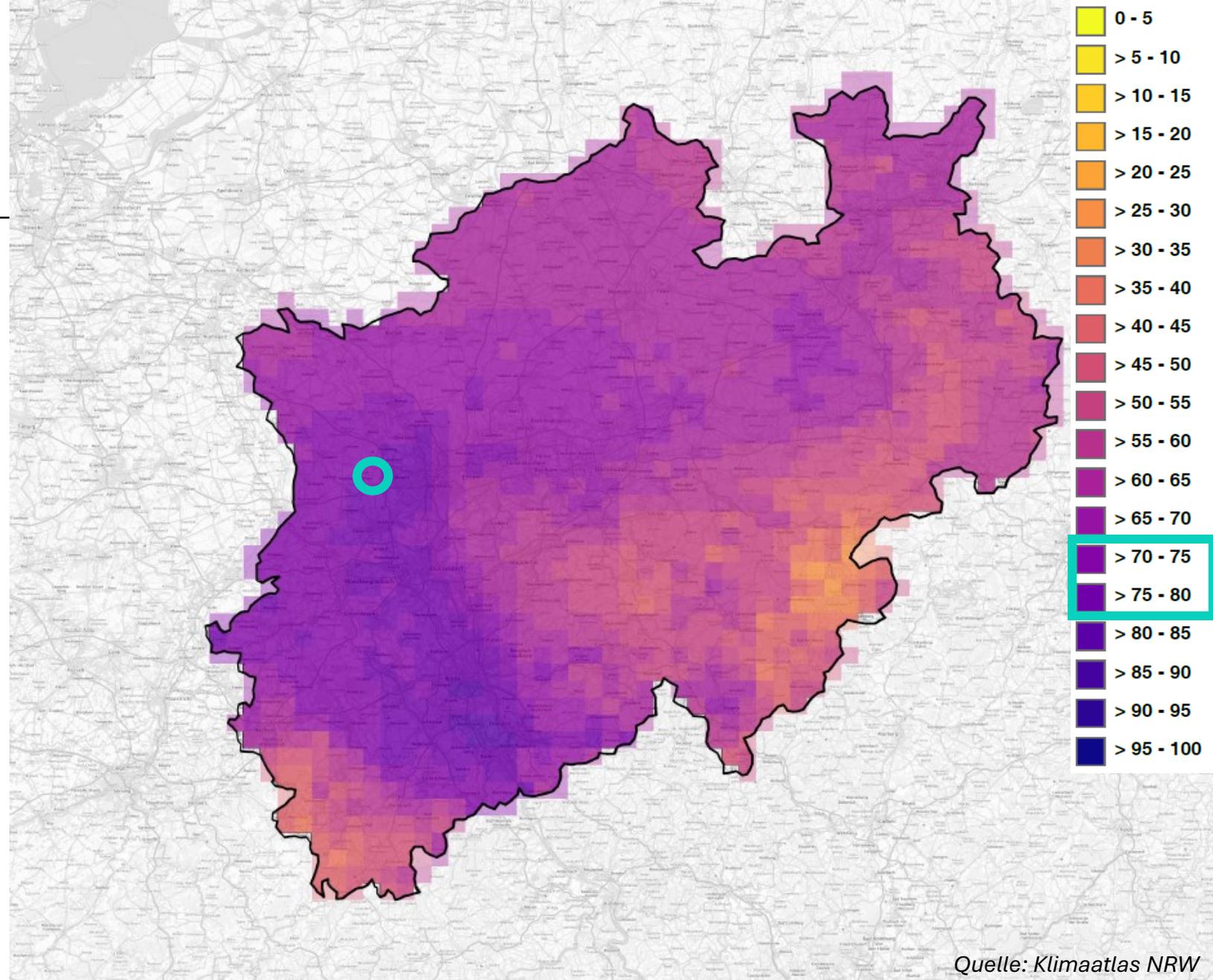
BETROFFENHEITEN

Sommertage

Durchschnittliche
Anzahl pro Jahr

Zeitbezug / Szenario:
Ferne Zukunft
2071-2100

Starker Klimawandel
RCP8.5



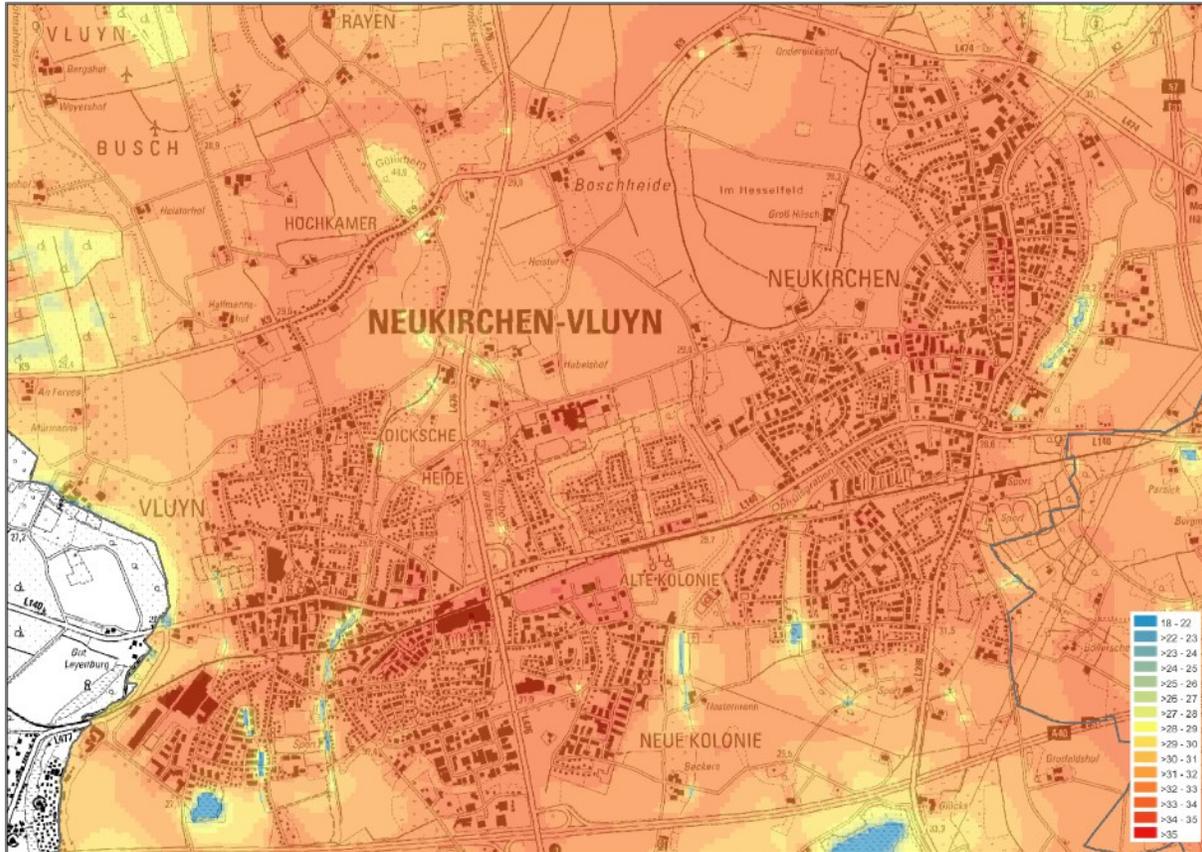
Quelle: Klimaatlas NRW

Klimawandel und Klimarisiken

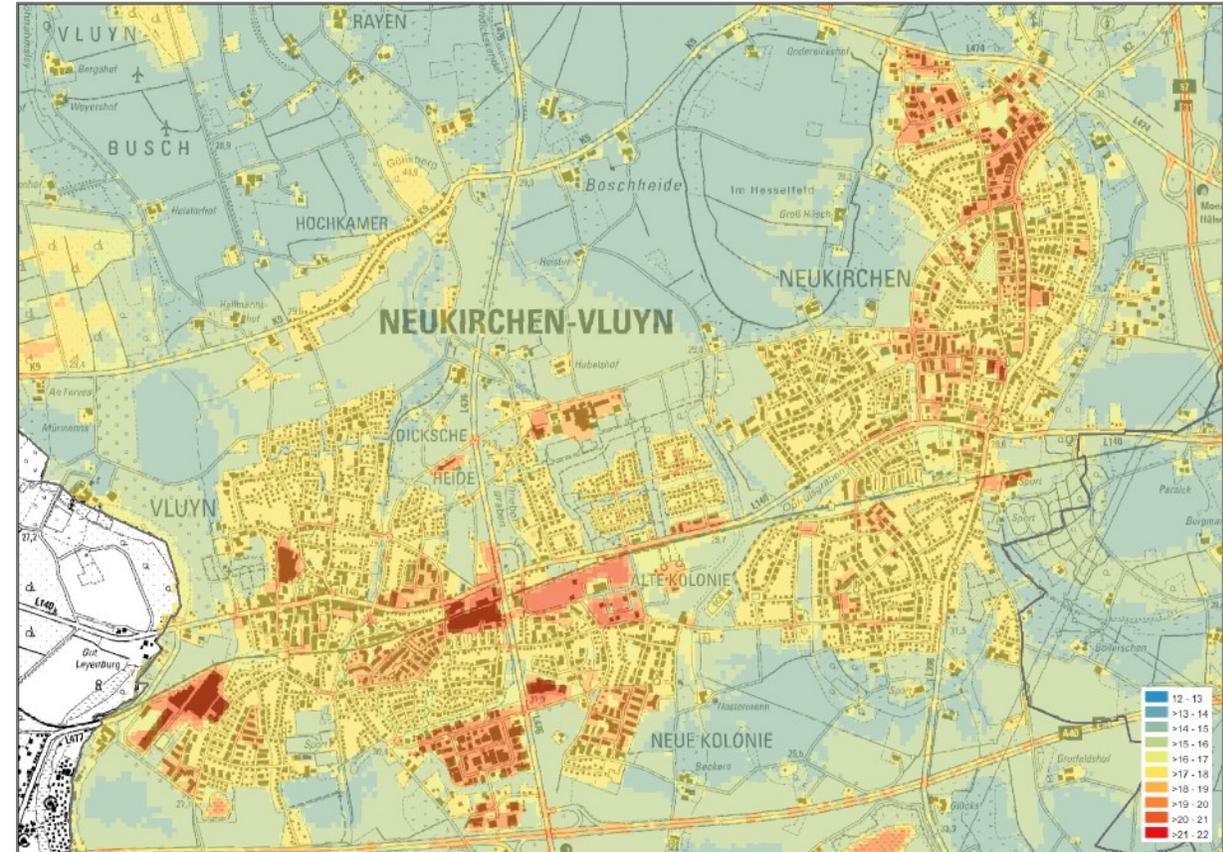
- Es wird immer **wärmer**
- Heißere und trockenere **Sommer** - Mildere und nassere **Winter**
- Verschiebung der **Vegetationsphasen**
- Umgang mit **Hitze** als große Herausforderung – Rheinische Tiefebene
- Temperaturanstieg, vermehrte und längere **Hitzewellen**

Hitze in der Stadt

Modellierte Temperatur tagsüber (14:00 Uhr)

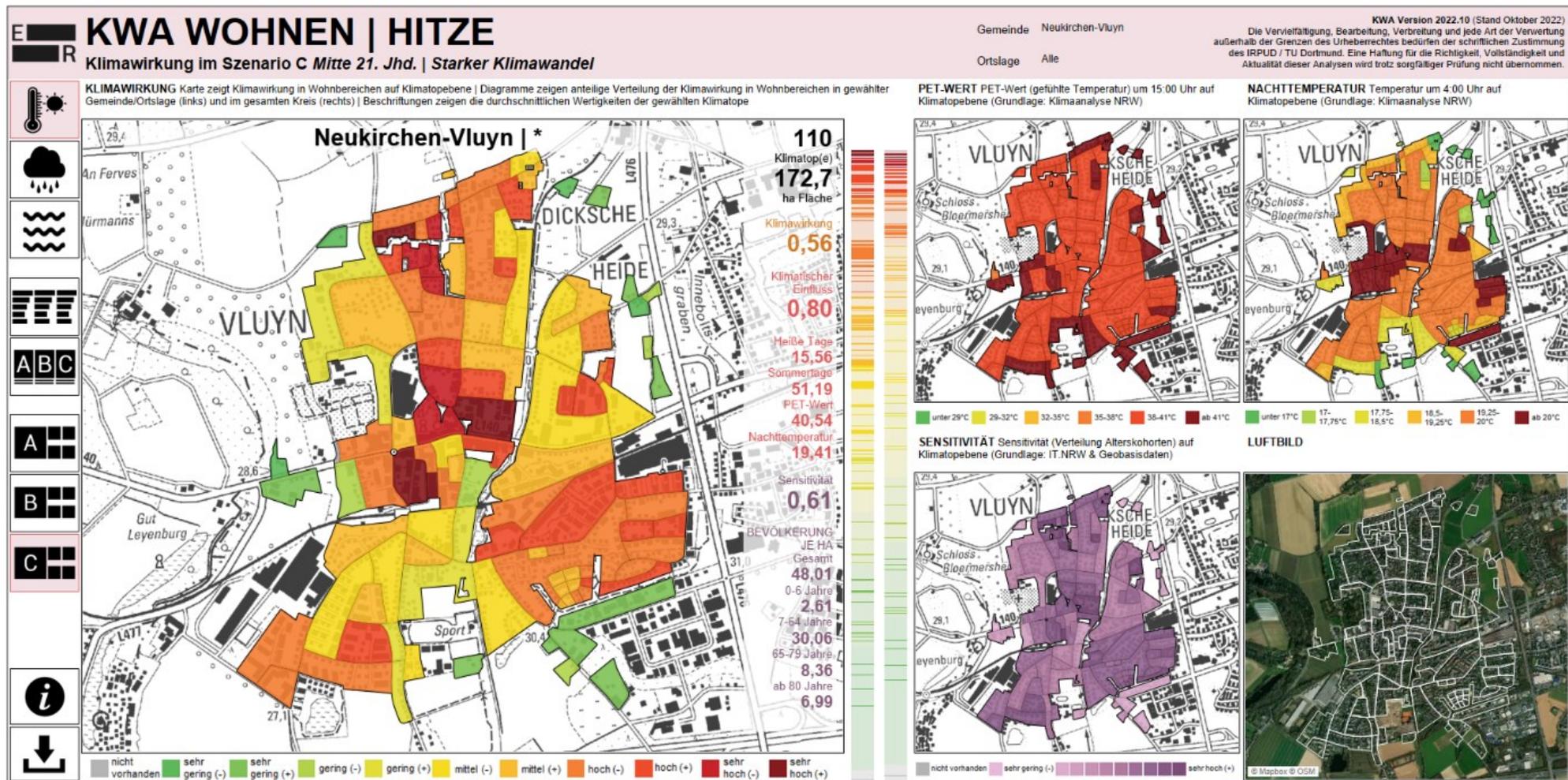


Modellierte Temperatur nachts (4:00 Uhr)



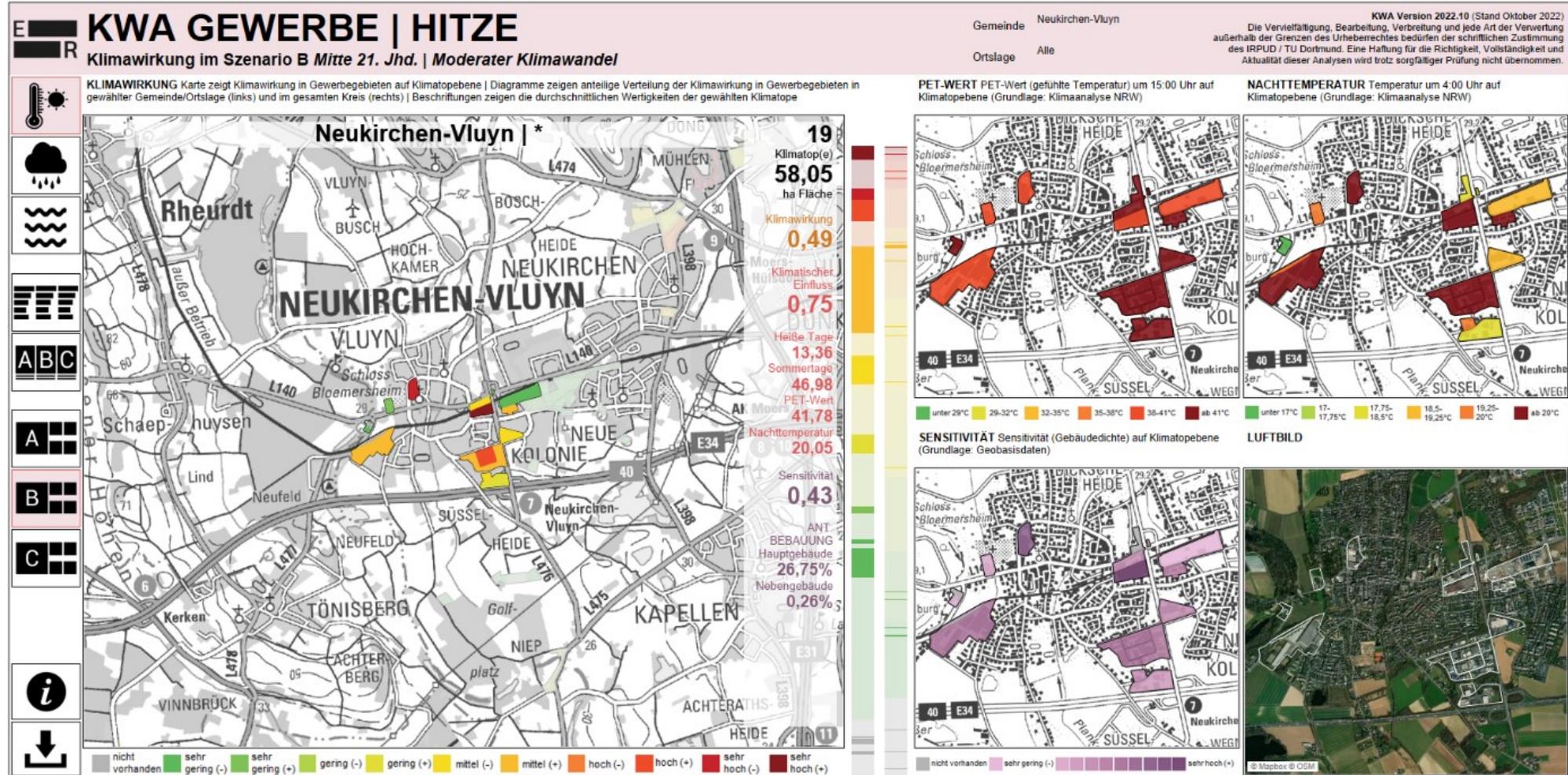
Quelle: Klimaanalyse Regionalverband Ruhr

Hitze in Wohngebieten



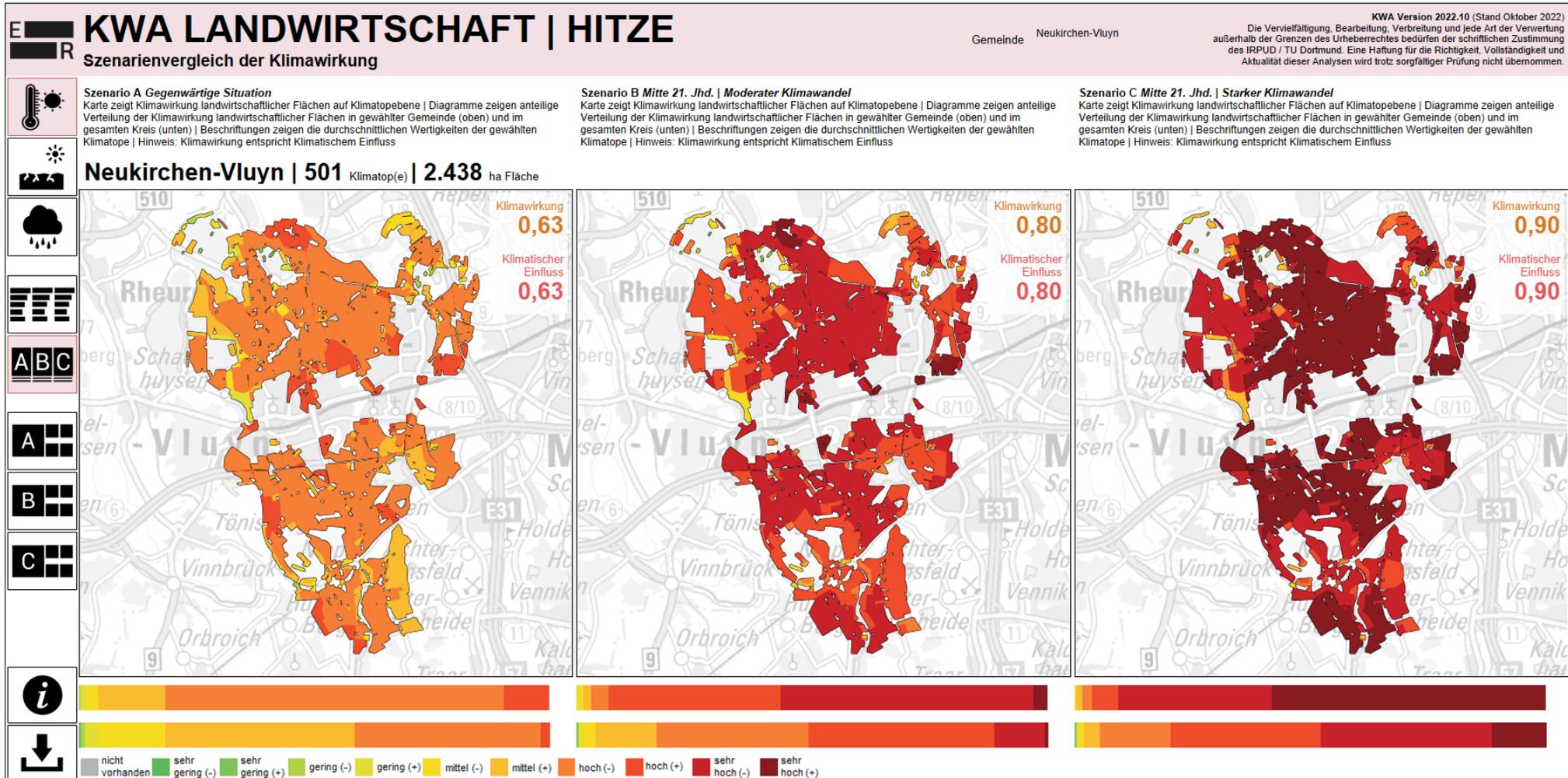
Quelle:
 Projekt
 Evolving
 Regions

Hitze in Gewerbelagen



Quelle:
Projekt
Evolving
Regions

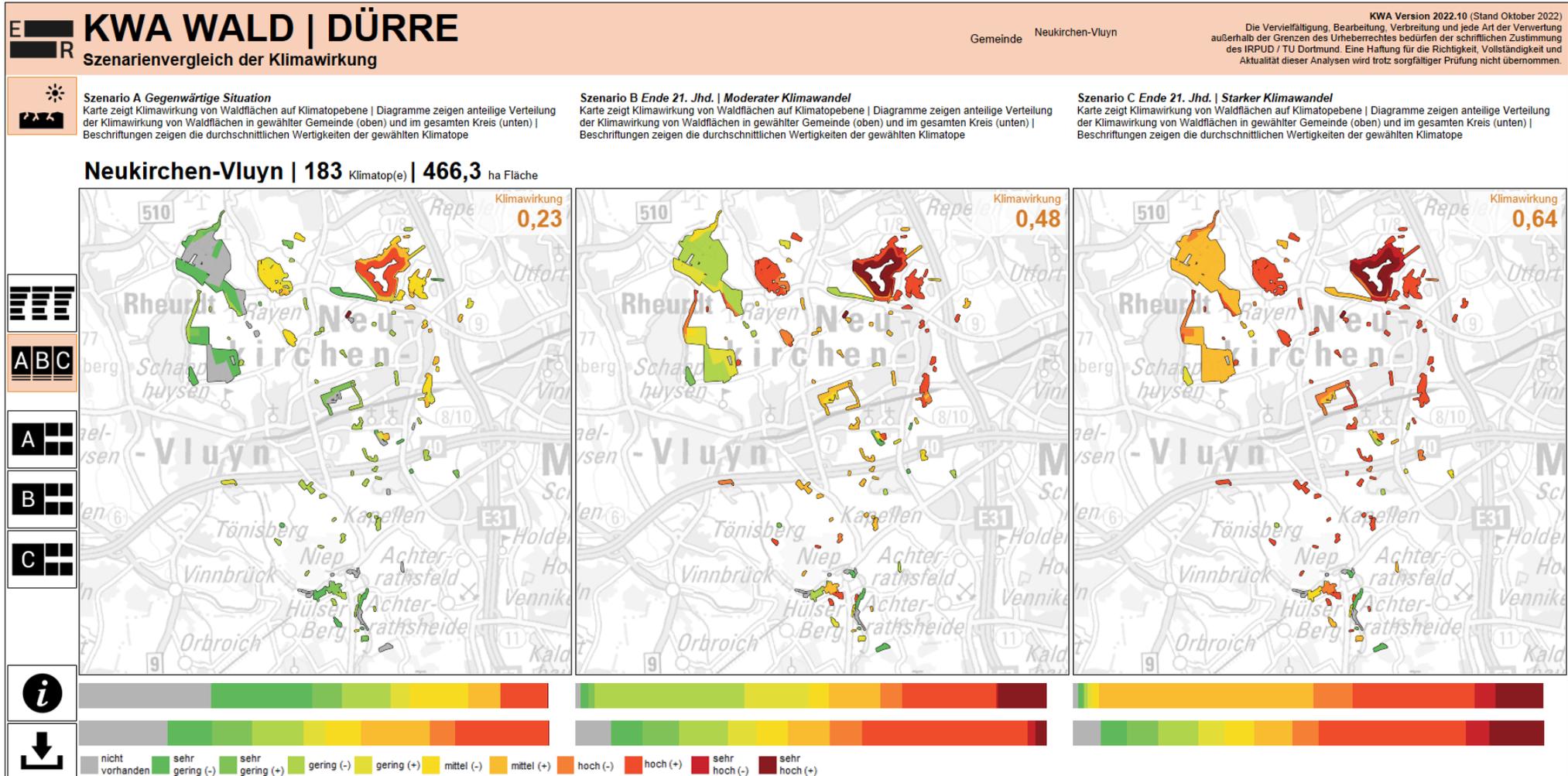
Hitze auf landwirtschaftlichen Flächen



Klimawandel und Klimarisiken

- Es wird immer **wärmer**
- Heißere und trockenere **Sommer** - Mildere und nassere **Winter**
- Verschiebung der **Vegetationsphasen**
- Umgang mit **Hitze** als große Herausforderung – Rheinische Tiefebene
- Temperaturanstieg, vermehrte und längere **Hitzewellen**
- Vermehrte Dürren und Trockenperioden – Druck auf **Waldbestände**
- Starkregen **vereinzelt** ein Problem
- Hochwasser im **ländlichen Norden** eine Herausforderung

Trockenheit und Waldschäden



Trockenheit und Waldschäden

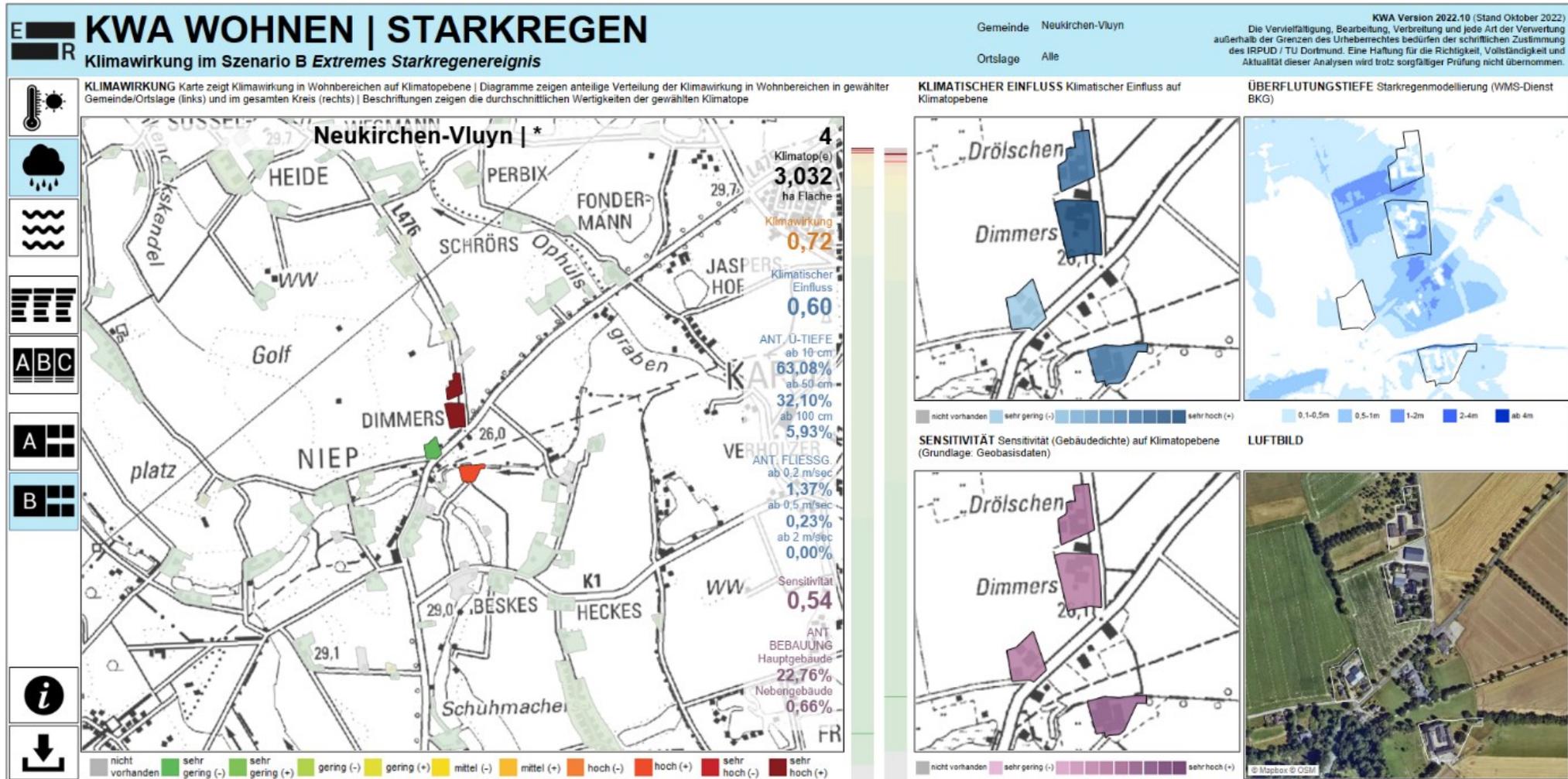


Starkregen



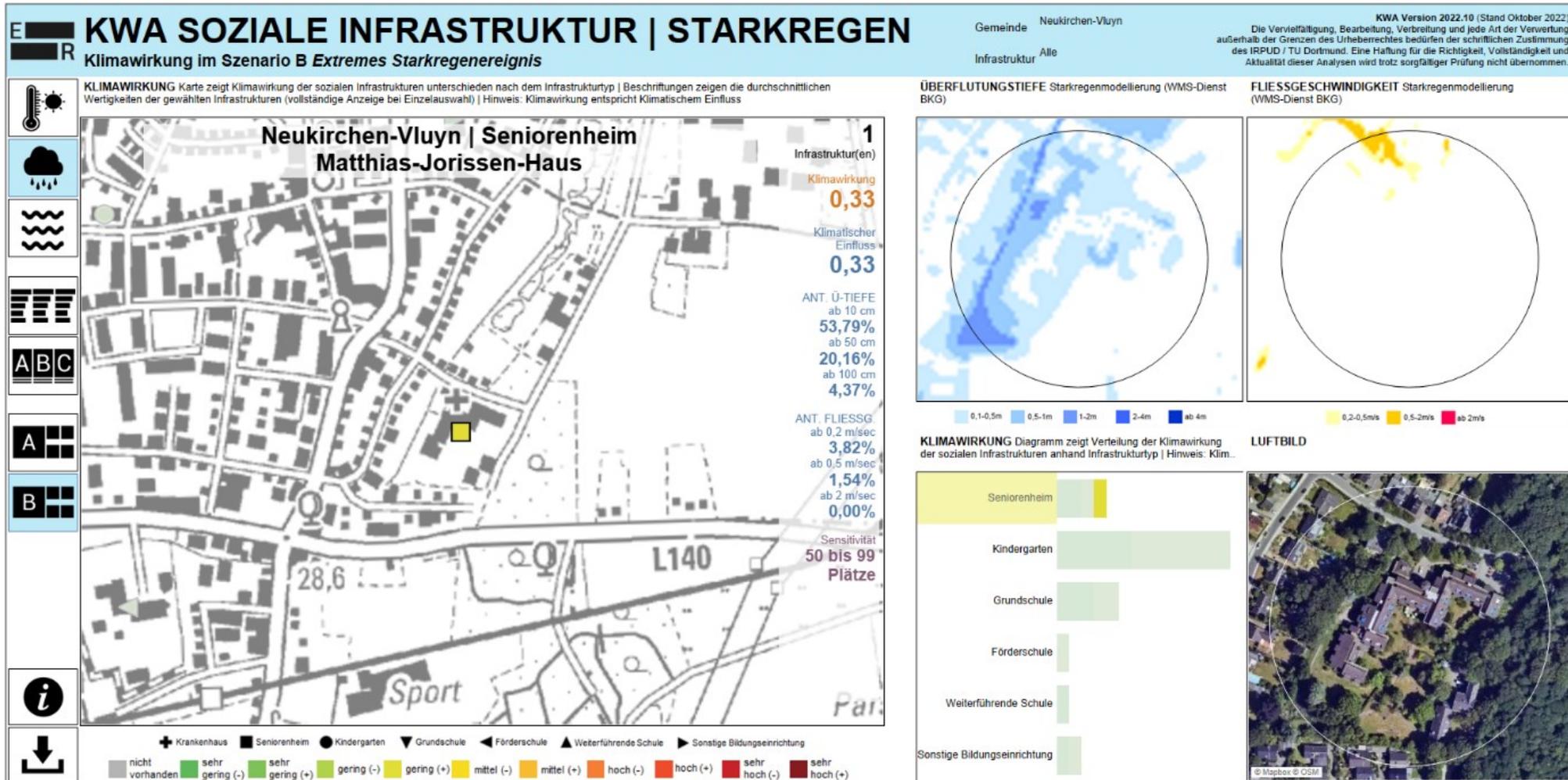
Quelle: Hinweiskarte
Starkregengefahren NRW

Starkregen



Quelle:
Projekt
Evolving
Regions

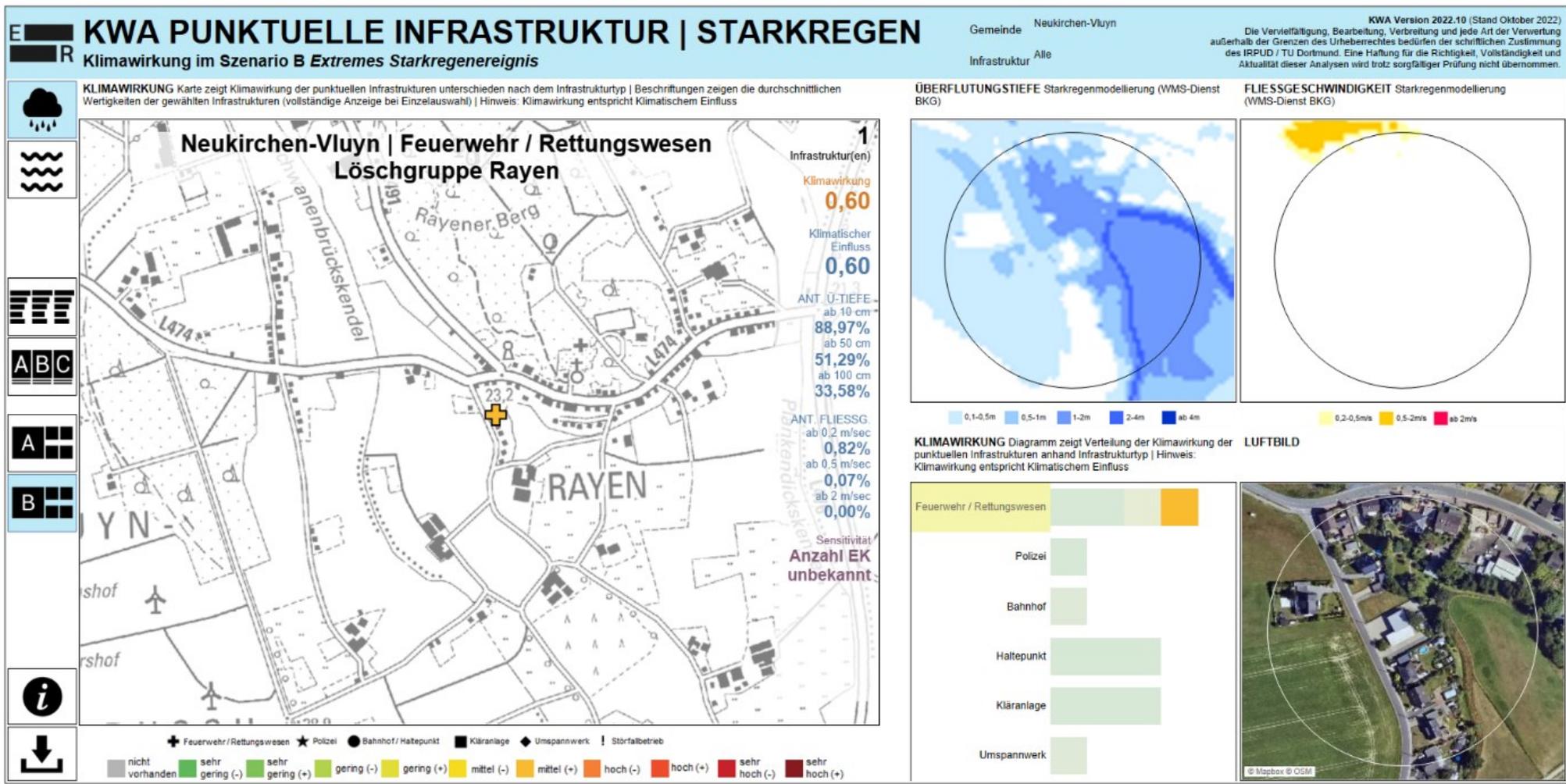
Starkregen



Quelle:
Projekt
Evolving
Regions

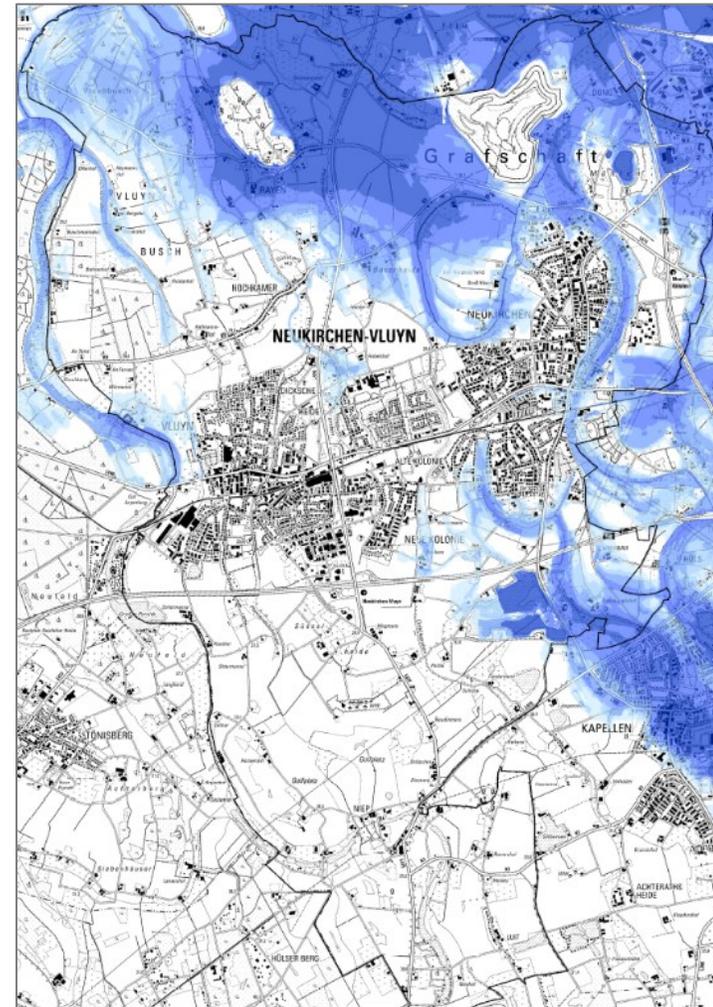
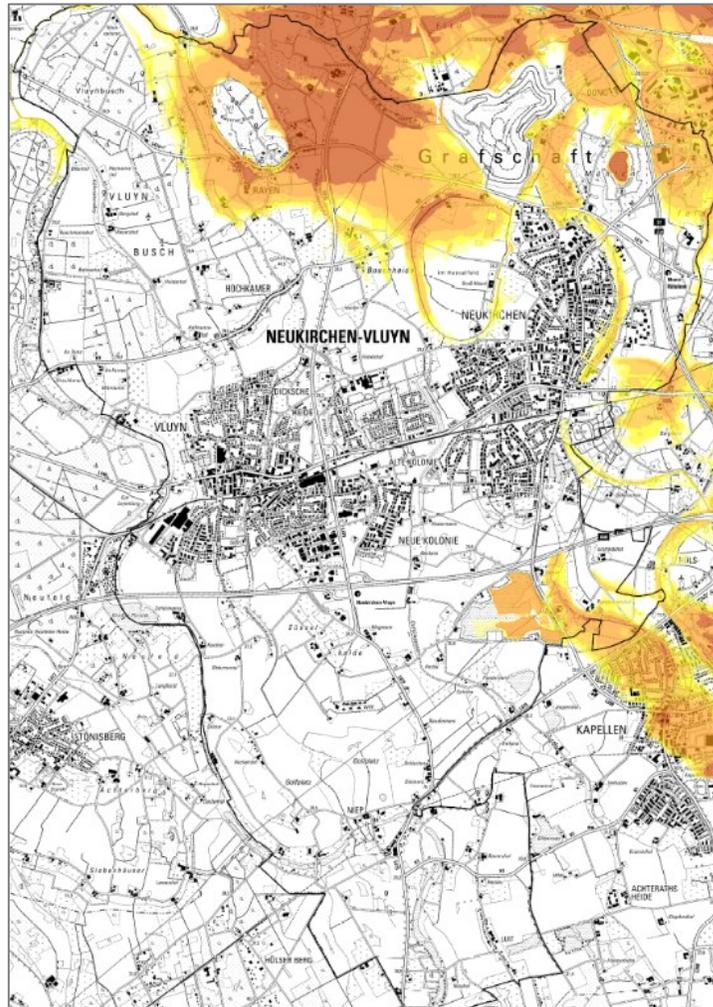
BETROFFENHEITEN

Starkregen



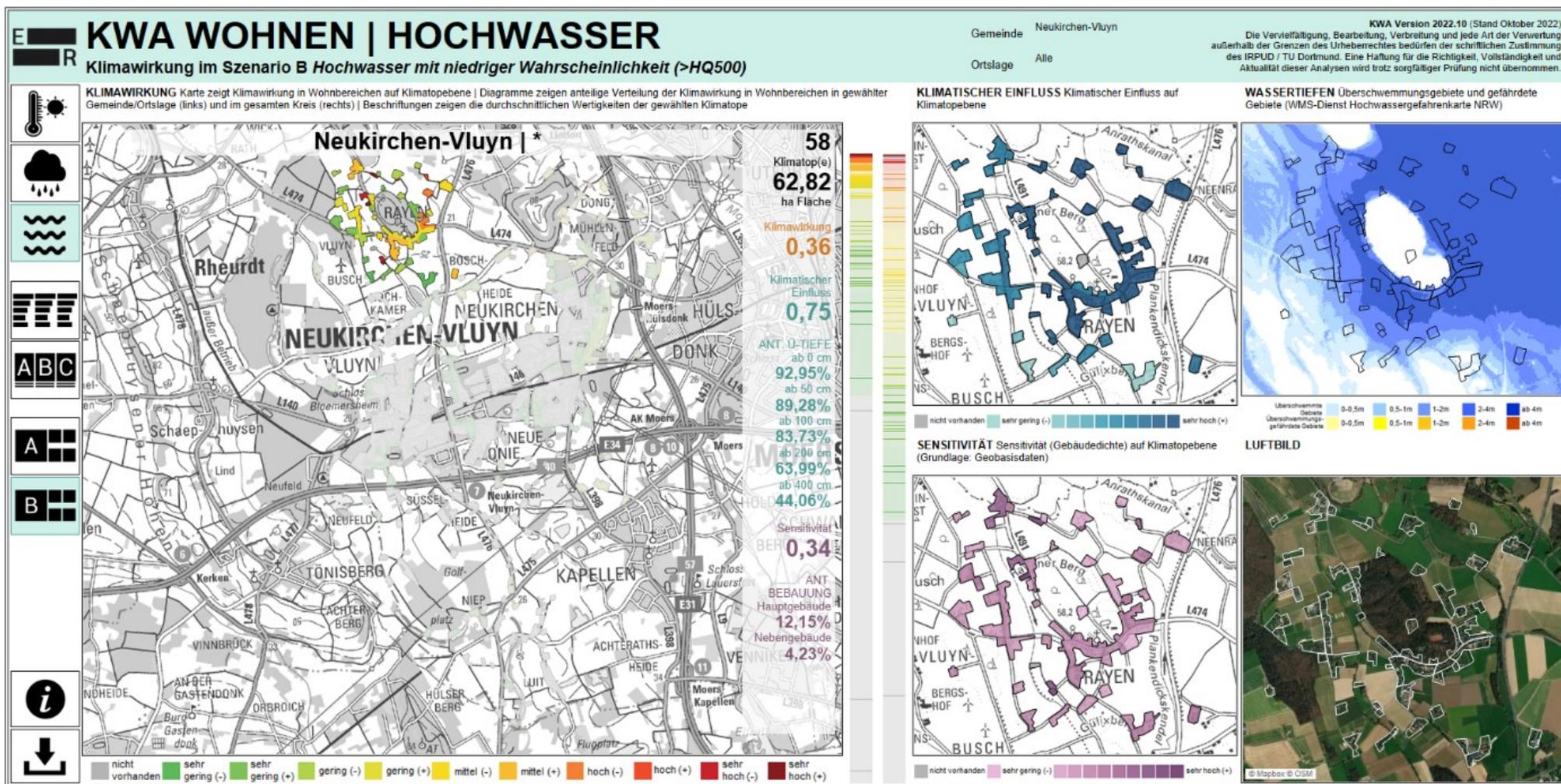
Quelle:
 Projekt
 Evolving
 Regions

Hochwasser



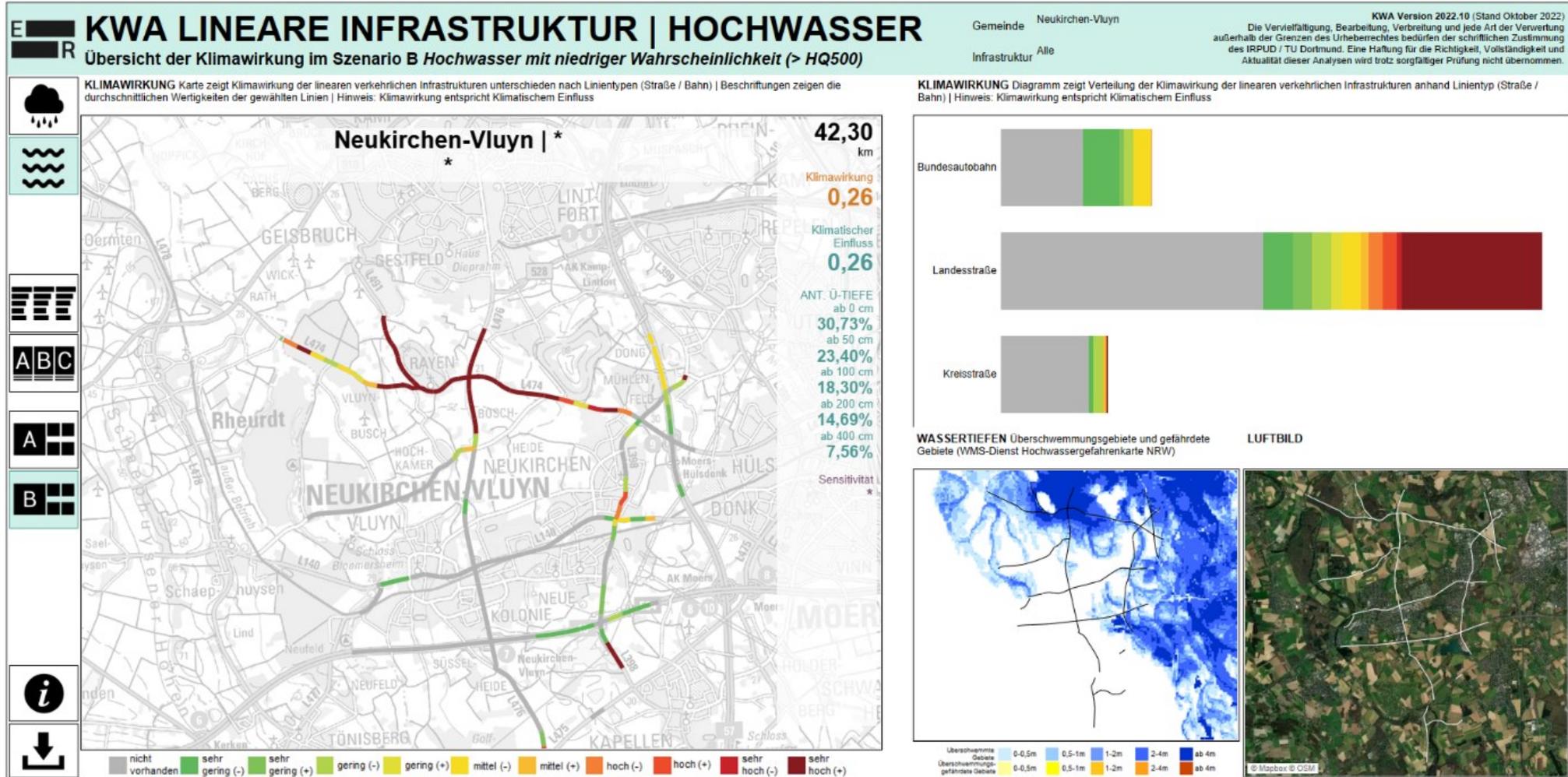
Quelle: Hochwasser-
gefahrenkarte NRW

Hochwasser



Quelle:
Projekt
Evolving
Regions

Hochwasser



Quelle:
Projekt
Evolving
Regions

Klimawandel und Klimarisiken

- Es wird immer **wärmer**
- Heißere und trockenere **Sommer** - Mildere und nassere **Winter**
- Verschiebung der **Vegetationsphasen**
- Umgang mit **Hitze** als große Herausforderung – Rheinische Tiefebene
- Temperaturanstieg, vermehrte und längere **Hitzewellen**
- Vermehrte Dürren und Trockenperioden – Druck auf **Waldbestände**
- Starkregen **vereinzelt** ein Problem
- Hochwasser im **ländlichen Norden** eine Herausforderung

Aktive Pause

Wo und wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?

Haben Sie bereits erste Maßnahmenvorschläge?



Podiumsdiskussion

Anna Keller, LINEG

Johannes Leuchtenberg, Kreisbauernschaft Wesel

Jonas Feldhues, enni

Dr. Mark Fleischhauer, plan + risk consult

Jörg Schmitt, info urban

Ausblick und Verabschiedung

Bastian Gehrman

Stabsstelle Klimaschutz/Klimaanpassungsmanagement,
Stadt Neukirchen-Vluyn

Ulrich Geilmann

Technischer Beigeordneter, Stadt Neukirchen-Vluyn

Vielen Dank!

